

„DANKE!“

**„DAS WAR HOCHPROFESSIONELL UND HAT DEN
KINDERN GANZ VIEL SELBSTVERTRAUEN GEGEBEN.“**

DAS MÖCHTE ICH MEINEN TEAMERN VON ACT.E.V AN DIESER STELLE NOCH EINMAL SAGEN

„VIELEN DANK FÜR DIE FLEXIBILITÄT, DIE ORGANISATION, DURCHFÜHRUNG UND LIEBEVOLLE KOMMUNIKATION MIT UNS UND DEN SUS ;)“

DAS MÖCHTE ICH MEINEN TEAMERN VON ACT.E.V AN DIESER STELLE NOCH EINMAL SAGEN:

**„SUPER ARBEIT
GEMACHT!“**

DAS MÖCHTE ICH MEINEN TEAMERN VON ACT.E.V AN DIESER STELLE NOCH EINMAL SAGEN

**„IHR HABT DAS TOLL GEMACHT.
ICH FAND MEINE ROLLE AUCH SEHR ANGENEHM
UND KONNTE SO DIE KINDER MAL GANZ ANDERS
WAHRNEHMEN. ICH FREUE MICH ALSO AUF DIE
NÄCHSTE THEATERWOCHE!“**

DAS MÖCHTE ICH MEINEN TEAMERN VON ACT.E.V AN DIESER STELLE NOCH EINMAL SAGEN

***„VIELEN DANK FÜR EINE ERFOLGREICHE UND
LEHRREICHE WOCHE!
ICH FREUE MICH AUF EUCH IM NÄCHSTEN JAHR!“***

DAS MÖCHTE ICH MEINEN TEAMERN VON ACT.E.V AN DIESER STELLE NOCH EINMAL SAGEN

***„PRINZIPIELL WAR ES EINE
SEHR GELUNGENE WOCHE,
DIE DEN SCHÜLER*INNEN EINZELN UND ALS KLASSE
VIEL GEBRACHT HAT. DANKE!“***

DAS MÖCHTE ICH MEINEN TEAMERN VON ACT.E.V AN DIESER STELLE NOCH EINMAL SAGEN

***„VIELEN DANK FÜR DIE
TOLLE WOCHEN!“***

DAS MÖCHTE ICH MEINEN TEAMERN VON ACT.E.V AN DIESER STELLE NOCH EINMAL SAGEN

"DIE VERZAUBERTEN FIGUREN"
ES WAR BEEINDRUCKEND ZU SEHEN, WIE
SICH FAST ALLE FÜR 5 MINUTEN SO
FOKUSSIEREN KONNTEN.

DAS WAR MEIN PERSÖNLICH MAGISCHSTER MOMENT AUßERHALB DER ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN

***DER MOMENT, IN DEM MAN DEN SUS
ANSIEHT, DASS SIE SICH EINEN RUCK GEBEN
MÜSSEN, ETWAS VERMEINTLICH
UNANGENEHMES ZU TUN UND DAS AUCH
TATSÄCHLICH MACHEN.***

DAS WAR MEIN PERSÖNLICH MAGISCHSTER MOMENT AUßERHALB DER ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN

***HILFSBEREITSCHAFT,
ZUSAMMENHALT UND
OFFENHEIT DER SUS.***

DAS WAR MEIN PERSÖNLICH MAGISCHSTER MOMENT AUßERHALB DER ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN

***ALS DER DINO
ERLEDIGT,
GEGRILLT UND
GESALZEN
WURDE.***

DAS WAR MEIN PERSÖNLICH MAGISCHSTER MOMENT AUßERHALB DER ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN

DEN SCHÜLER*INNEN BEIM SELBSTORGANISIERTEN UND SELBSTÄNDIGEN LERNEN UND AGIEREN ZUZUSEHEN. ZU BEOBACHTEN, WIE OFFENE UND SEHR KLARE AUFGABENSTELLUNGEN DIESEN "FLOW" BEWIRKEN KÖNNEN. WIE ABSPRACHEN UNTER DEN SCHÜLER*INNEN SO FUNKTIONIERT HABEN, DASS ALLE IHREN PLATZ IN DEN GRUPPENPROZESSEN UND IN DEN PRÄSENTATIONEN GEFUNDEN HABEN.

DAS WAR MEIN PERSÖNLICH MAGISCHSTER MOMENT AUßERHALB DER ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN

***„AUFGRUND VON KRANKHEITSBEDINGTEN AUSFÄLLEN
MUSSTEN AM FREITAG DIE GRUPPEN NOCH ANGEPASST
WERDEN. ES GAB ABER SOFORT SUS, DIE SICH BEREIT
ERKLÄRTEN, IN MEHREREN SZENEN ZU SPIELEN, UM DIE
ANDERE GRUPPE ZU UNTERSTÜTZEN!“***

DAS WAR MEIN „MAGIC MOMENT“ BEI DEN ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN.

***„...DASS DIE PRÄSENTATIONEN VON
ALLEN SO WAHNSINNIC
ERNSTGENOMMEN WURDEN (DENNOCH
OHNE ERKENNBARE ÄNGSTE)“***

DAS WAR MEIN „MAGIC MOMENT“ BEI DEN ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN.

***„HILFSBEREITSCHAFT,
ZUSAMMENHALT UND
OFFENHEIT DER SUS!“***

DAS WAR MEIN „MAGIC MOMENT“ BEI DEN ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN.

**„JEDE EINZELNE
PRÄSENTATION.“**

DAS WAR MEIN „MAGIC MOMENT“ BEI DEN ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN.

**„ALS MEIN KOLLEGE VOM ZUSCHAUERRAUM MIT INS SPIEL
EINGESTIEGEN IST: "KASSEM IST DIR WAS PASSIERT?" UND
ICH KURZ DACHTE, DAS WÄRE "ECHT", WAR ES ABER GAR
NICHT. DIE SCHÜLER HATTEN DAS IM VORFELD MIT IHM
ABGESPROCHEN, UM MIR EINEN KLEINEN STREICH ZU SPIELEN.
ICH WAR BEEINDRUCKT, WIE SOUVERÄN DIE SCHÜLER MAL EBEN
DIE "VIERTE" WAND DURCHBROCHEN HABEN!"**

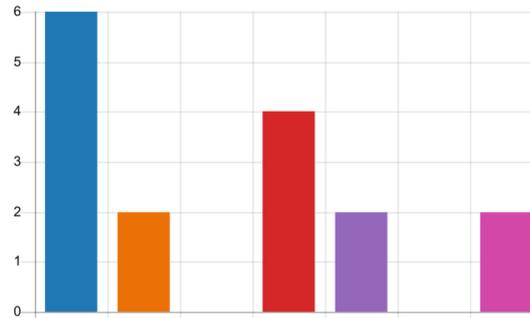
DAS WAR MEIN „MAGIC MOMENT“ BEI DEN ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN.

„DIE PRÄSENTATIONEN WAREN EIN WÜRDIGER ABSCHLUSS UND WURDEN ÜBER DIE WOCHEN HINWEG SINNVOLL ANGEBAHNT!“

17. Die präsentierten Abschlusszenen am Freitag fand ich unter theaterästhetischen Gesichtspunkten...
(mehrere Antworten sind möglich!)

[Weitere Details](#)

● ...überraschend gut!	6
● ...alle geforderten „Mischpultr...	2
● ...zu leise!	0
● ...mutig!	4
● ...gut, aber manche Präsentati...	2
● Nichts von alledem!	0
● Ich möchte noch etwas hinzuf...	2



**„AUFGRUND DER OFFENEN, ABER IMMER SEHR KLAREN
AUFGABENSTELLUNGEN, DIE ZU EINEM SELBSTORGANISIERTEN LERNEN
FÜHRTE, DIE DIE MEISTEN SCHÜLER*INNEN IN EINER ART "FLOW",
ÜBERRASCHE" MICH ES BEI DEN PRÄSENTATIONEN AM ENDE EIGENTLICH
NICHT, DAS DIESE AUCH AUS THEATERÄSTHETISCHER SICHT GUT ODER
SOGAR SEHR GUT WAREN. ZUDEM DURFTEN DIE SCHÜLER*INNEN LICHT UND
MUSIK EINSETZEN, WAS DIE THEATRALE WIRKUNG SEHR UNTERSTÜTZTE,
AUCH DAS SPIEL DER SCHÜLER*INNEN!"**



Durchschnittliche Bewertung 4.43

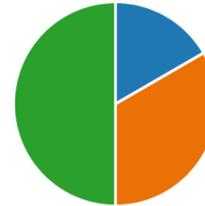
DAS WÜRD E ICH MIR FÜR DIE NÄCHSTE THEATERWOCHE WÜNSCHEN:

- Noch mehr Übungszeit für die Szenen
- Noch mehr Requisiten
- klare demokratische Kommunikation im Vorfeld
- Ich würde mich freuen, wenn wir das nächste Mal die Zeiten ein wenig verhandeln könnten. Schluss um 14 Uhr war recht knapp für Folgeveranstaltungen (Teamsitzung und Challenge-Gruppe). Dann lieber eine halbe Stunde früher anfangen?
- klare Absprachen der Pausengestaltung
- Arbeit in Kleingruppen (halbe Klasse). Nicht über den gesamten Zeitraum, aber z.B. in Erarbeitungsphasen.
- wieder halbierte Klassen
- vorherige Absprache über die eigene Rolle: Erwartungen etc. (Das war prinzipiell erfolgt, jedoch wurden dann aufgrund der coronabedingten Verschiebung der Theaterwochen die Teams gewechselt. Mit dem neuen Team fand vorher keine Absprache statt, was hilfreich gewesen wäre.)

21. Die demokratischen Führungsjoker finden nun auch Anwendung im Regelunterricht.

[Weitere Details](#)

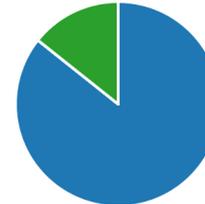
● Ja 👍!	1
● Nein 👎!	2
● Ja, manchmal.	3
● Oh ja, sie werden ständig „ge...“	0



22. Das Gruppengefühl der Klasse hat sich verändert.

[Weitere Details](#)

● Positiv!	6
● Negativ!	0
● Weiß nicht!	1



23. Unsere Klasse möchte seitdem ständig Bälle werfen oder (Ameisen) spielen.

[Weitere Details](#)

● Stimmt!	1
● Nö!	1
● „Endlich wieder Unterricht nac...“	0
● Teils, teils!	5

